

Beginn: 19.30

Sommersemester 2009

Ermäßigter Eintritt für
Filmklub-Mitglieder

11.02.:	WILLKOMMEN BEI DEN SCH'TIS	Regie: Dany BOON	F 2008
Der größte französische Kinoerfolg seit vierzig Jahren beginnt mit einer Reise an den Nordpol: Der Postdirektor Philippe (Kad Merad) ist aus der Provence nach Nordfrankreich versetzt worden, was für ihn (und die meisten Franzosen) nichts anderes als eine Verbannung in die Arktis bedeutet, eine Strafversetzung ins Land der Scht'is – angeblicher Barbaren, immerzu betrunken, einen unverständlichen Dialekt sprechend ...			
25.02.:	GOMORRHA	Regie: Matteo GARRONE	I 2008
Was haben hochpreisige Haute-Couture-Kleider, Zement, Giftmüll und harte Drogen gemeinsam? Es sind alles bevorzugte Handelswaren des organisierten Verbrechens. Nach dem Tatsachenroman von Roberto Saviano zeigt Matteo Garrone das Italien abseits der touristischen Idylle: das Territorium der neapolitanischen Camorra.			
11.03.:	MIDWIVES - Geburt und Frauenrechte	Regie: Karin BERGHAMMER	A/NL/Phil 2002
23 Hebammen aus allen Kontinenten berichten über ihre berufliche Tätigkeit. Aus ihren sehr unterschiedlichen Schilderungen lassen sich auch historische, ökonomische und politische Zusammenhänge ablesen. Der Film verbindet Themen wie Tradition, Emanzipation und Selbstbestimmung und entwirft damit auch ein Bild des Status der Frau in diversen Gesellschaften. <i>Publikumsgespräch mit Expertinnen nach der Vorstellung</i>			
25.03.:	FITZCARRALDO	Regie: Werner HERZOG	BRD 1982
Im lateinamerikanischen Urwald ist der Abenteurer und Opernliebhaber Brian Fitzgerald, genannt Fitzcarraldo, (Klaus Kinski in einer seiner Paraderollen) von der Idee besessen, einer der aufstrebenden Kautschukbarone zu werden und in der Stadt Iquitos ein großes Opernhaus zu errichten. So ersteht er einen alten Flussschiff, der aber entweder durch die Stromschnellen oder über einen Berg geschafft werden muss ...			
01.04.:	WALTZ WITH BASHIR	Regie: Ari FOLMAN	D/F/ISR 2008
Zeichentrickfilm über den Libanonkrieg von 1982. Die israelischen Soldaten, die – wie der Regisseur – daran teilgenommen haben, können sich nicht erinnern oder werden noch nach Jahrzehnten von bösen Träumen heimgesucht. Ari Folman hilft sieben ehemaligen Armeemitgliedern, ihre verdrängten persönlichen Erinnerungen zurückzuholen. <i>„Zeichnen darfst du, soviel du willst. Filmen nicht.“</i>			
15.04.:	FREE RAINER	Regie: Hans WEINGARTNER	D/Ö 2007
Der Star der Quotenjäger im geschmacklosesten Kommerz-Kanal (Moritz Bleibtreu), kommt zur Einsicht: Nicht die Zuseher sind schuld, dass das Fernsehen so blöd ist, sondern das fragwürdige Streben nach der höchsten Einschaltquote. Um diesen Prozess umzukehren, wird er zum Guerillakämpfer gegen die TV-Volksverblödung. Untertitel dieser Satire: <i>„Dein Fernseher lügt“.</i>			
29.04.:	DAS FRÄULEIN	Regie: Andrea ŠTAKA	D/CH 2006
Eine Serbin und eine Kroatin haben sich über Jahrzehnte in der Schweiz eine neue Existenz aufgebaut. Als die 22-jährige Ana aus Sarajewo auftaucht, gerät das geordnete Leben von Ruža und Mila gehörig durcheinander. Denn anders als bei den eingesessenen Exil-Jugoslawinnen sind bei Ana die Wunden des Bosnienkriegs und des Abschieds von der Heimat noch frisch.			
13.05.:	FREIGESPROCHEN	Regie: Peter PAYER	Ö 2007
Ödön von Horváth's Drama „Der jüngste Tag“ in einer stimmigen Neuverfilmung: Ein einziger Kuss lenkt den Fahrdienstleiter Thomas Hudetz davon ab, ein wichtiges Signal zu setzen. Das Eisenbahnglück fordert viele Todesopfer und verändert das Leben einer ganzen Gruppe von Menschen. Im Anschluss: Diskussion mit Regisseur Peter Payer (angefragt)			
27.05.:	WOLKE 9	Regie: Andreas DRESEN	D 2008
Nackte Senioren! <i>Wolke 9</i> handelt von einem tabuisierten Thema, zu dem es im Kino kaum Bilder gibt: die Sexualität im Alter. Und noch mehr wird ignoriert, dass Senioren auch große, widersprüchliche Gefühle haben und eine Zukunft, über die sie selbst bestimmen möchten.			
10.06.:	LEERGUT	Regie: Jan SVĚŘÁK	CZ 2007
Oscar-Preisträger Jan Svěrák („Kolja“) feiert mit seinem Vater Zdeněk (als Drehbuchautor und Hauptdarsteller) einen weiteren Erfolg: Die Komödie über einen desillusionierten alternden Lehrer, der seinen Job hinschmeißt, aber nicht aufs Altenteil geschoben werden will, ist der erfolgreichste tschechische Film überhaupt.			